

## Wenn Seine Zeit gekommen ist – Teil 79

Quelle: „Birthright – The Coming Posthuman Apocalypse And The Usurpation Of Adams Dominion On Planet Earth“ (Geburtsrecht – Die kommende posthumane Apokalypse und die Beanspruchung von Adams Herrschaft) von Timothy Alberino

## Unsere Bürgerschaft im Himmel – Teil 54

### Die neue Religion Teil 2

#### Aleister Crowley

*Im Zwielight von Nietzsches Karriere bereitete sich ein anderer christlich erzogener Pastorensohn darauf vor, seine aufständische Fackel ins 20. Jahrhundert zu tragen.* Edward Alexander Crowley, später bekannt als der berüchtigte Aleister Crowley und das „Große Tier 666“, war ein 10-jähriger Junge, der in Warwickshire, England, aufwuchs, als 1885 die letzten Abschnitte von „Also sprach Zarathustra“ von Friedrich\_Nietzsche veröffentlicht wurden. Wie Nietzsche wuchs Crowley in einem frommen protestantischen Elternhaus auf und strebte danach, in die Fußstapfen seines Vaters zu treten, der ein beliebter Geistlicher in der puritanischen Denomination der Plymouth Brethren war.

Zu sagen, dass er einfach nur einen anderen Lebensweg eingeschlagen hätte, wäre eine maßlose Untertreibung. Später schrieb er in :

**„Ich ging einfach auf Satans Seite über, und bis heute kann ich nicht sagen, warum. Aber ich stellte fest, dass ich genauso leidenschaftlich darauf bedacht war, meinem neuen Herrn zu dienen, wie ich es gewesen war, dem alten zu dienen. Ich war bestrebt, mich durch das Begehen von Sünden hervorzuheben. Ich wollte eine höchste spirituelle Sünde begehen; und ich hatte nicht die geringste Ahnung, wie ich es angehen sollte.“**

Die Idee, wie er das in die Praxis umsetzen konnte, kam Crowley im Laufe der Zeit durch die Philosophie von Friedrich Nietzsche und durch das Diktat von Aiwaz, einem Abgesandten der „Götter“. Aiwaz ist der Name eines ägyptischen Gottes, der als der „heilige Schutzengel“ von Crowley fungierte und ihm den Text von seinem „Buch des Gesetzes“ Liber AL vel Legis diktiert haben soll. Der Name „Aiwaz“ klingt phonetisch ähnlich wie das *I was* aus dem Englischen, was „Ich war“ bedeutet; vermutlich eine versteckte Anspielung auf seine Urhebererschaft.

Aleister Crowleys Appetit auf die höchste spirituelle Sünde und die hemmungslose Ausschweifung veranlasste schließlich die britische Presse, ihn zum „König der Verdorbenheit“ und zum „Bösesten Mann der Welt“ zu krönen. Am 4.März 1923 veröffentlichte der „Sunday Express“ einen Artikel mit der Überschrift „Aleister

Crowley's Orgies in Sicily“ (Aleister Crowleys Orgien auf Sizilien“ auf der Titelseite, in dem Crowley denunziert wurde als „Drogenfreund, Autor niederträchtiger Bücher, Verbreiter obszöner Praktiken und als eine der finstersten Gestalten der Neuzeit“.

Obwohl er sich während seiner Studienjahre in Cambridge – wo er in den Hermetischen Orden der Goldenen Morgenröte eingeweiht wurde – einen beachtlichen Ruf als verderbter Bastard erwarb, begann Crowleys kometenhafter Aufstieg der internationalen Schande in der innersten Kammer der Großen Pyramide von Gizeh. 1903, nach der Hochzeit mit seiner ersten Frau Rose Kelly, machten sich Crowley und seine Ehefrau auf zu einer Hochzeitsreise nach Ägypten. Crowley, der stets gegen die gesellschaftlichen Sitten verstoßen hat, war am Tag nach seinem Treffen mit Kelly am 11. August durchgebrannt. Am nächsten Tag haben sie kurzerhand geheiratet.

Crowley traf seine zukünftige Braut, während er an einem besonders gefährlichen magischen Ritual teilnahm, das er an den Ufern des schottischen Loch Ness durchführte, benannt nach dem ägyptischen Magier Abramelin aus dem 14. Jahrhundert, dem so genannten „Einwirken auf Abramelin“, ein Ritual, das darauf abzielte, den eigenen „Schutzengel“ zu beschwören und zu beherrschen. Doch damit der Magier mit diesem Wesen kommunizieren konnte, musste die hermetisch verschlossene Tür, hinter der es sich befand, geöffnet werden.

Okkultisten haben davor gewarnt, dass wenn dieses Abramelin-Ritual unvollendet bleibt, dies Horden von dämonischen Wesenheiten in die Welt entfesseln und zur körperlichen Besessenheit des Magiers selbst führen könnte. Als Crowley seine erste Frau Rose Kelly kennen lernte, brach er das Ritual abrupt ab und ging nach Ägypten, wobei es also unvollendet blieb. Ob er dann deswegen tatsächlich von diesem Wesen besetzt wurde, das er zu kontrollieren versuchte, ist unklar.

Eines Abends beschloss Crowley auf der Hochzeitsreise nach dem Abendessen Rose Kelly in die Königskammer der Großen Pyramide mitzunehmen, um die einleitende Anrufung von Goëtie durchzuführen. Goëtie ist eine Bezeichnung für magische Praktiken, die als unnatürlich, verboten oder teuflisch angesehen und der Theurgie gegenübergestellt werden. Der Begriff ist insbesondere im Zusammenhang mit der Schrift *Ars Goetia* bekannt.

Die **Ars Goetia**, manchmal auch nur „Die Goetia“ genannt, ist der erste Teil eines Grimoires (Zauberbuchs) aus dem 17. Jahrhundert, dem „Lemegeton Clavicula Salomonis“ oder „Schlüsselchen Salomons“. Ein Großteil des Textes erschien schon früher, darunter Material aus dem 14. Jahrhundert und noch früher. Die *Ars Goetia* enthält Beschreibungen der 72 Dämonen, die König Salomon beschworen und in einem bronzenen Gefäß, das mit magischen Symbolen verschlossen ist, eingesperrt sowie verpflichtet haben soll, für ihn zu arbeiten. Sie gibt Anweisungen, wie man ein

ähnliches Bronzegefäß herstellt und wie man die richtigen Formeln verwendet, um diese *shedim* (Dämonen) zu beschwören. Die beschriebene Prozedur ist komplex und detailliert.

Die Crowleys Beschwörung in der Königskammer der Großen Pyramide hatte zunächst keine unmittelbare Wirkung; aber später in Kairo wurde Rose Kelly (die keine Affinität zur Magie hatte) von einer mysteriösen Kraft besetzt. **Aleister Crowley** hielt den Vorfall später in seiner Autobiografie "Confessions: Die Bekenntnisse des **Aleister Crowley**" fest:

**„Rose geriet daraufhin in einen seltsamen Geisteszustand. Ich hatte das bei ihr niemals zuvor gesehen. Sie wiederholte immer wieder träumerisch, aber intensiv: 'Sie warten auf dich'.“**

Rose – der Crowley den magischen Namen „Ouarda“ verlieh – verriet ihrem Ehemann später, dass der Anführer der Wesen, die auf ihn warteten, der ägyptische Gott Horus war. Crowley bezweifelte dies und misstraute den neu erworbenen Fähigkeiten seiner Frau als Medium; schließlich hatte sie keine Ausbildung in Magie und wusste rein gar nichts über ägyptische Mysterien.

Als praktischer Okkultist beschloss er deshalb, ihre Vorahnung zu testen und brachte sie in das Boulaq-Museum für ägyptische Antiquitäten in Kairo, einen Ort, den keiner von ihnen jemals zuvor besucht hatte, wo er sie anwies, unter den Ausstellungsstücken ein Abbild von Horus zu finden. In einem tranceähnlichen Zustand eilte Rose durch verschiedene Räume voller antiker Artefakte, bis sie plötzlich vor einem in einer Vitrine eingeschlossenen Exponat stehen blieb und ausrief: „Da! Da ist er!“ Crowley traute seinen Augen nicht. In der Vitrine befand sich eine Holzstele, die mit dem unverkennbaren Abbild von Horus in Form von Ra-Hoor-Khuit verziert war – dem falkenköpfigen König, der von einer Kobra umgebenen Sonnenscheibe gekrönt war. Die Ausstellungsnummer war 666.

Crowley wurde gesagt, dass "die Tagundnachtgleiche der Götter gekommen ist" und dass er der Prophet und Herold eines neuen Zeitalters sein sollte, dem Äon des Horus (Apollo), in dem sich die Götter und Menschen wieder vermischen würden.

Kurz nach diesem Museum-Besuch wurde Crowley am 8., 9. und 10. April 1904 von einem Wesen, namens Aiwaz eingeladen, das von sich behauptete der Botschafter von Horus zu sein. An jedem dieser Tage sprach Aiwaz immer zur selben Zeit eine Stunde lang mit Crowley, indem er ihm mit einer unheimlichen, überirdischen Stimme über seine linke Schulter das „Buch des Gesetzes“ Liber *AL vel Legis* diktierte, welches die „Heilige Schrift“ eines neuen Kultus werden sollte: Thelema.

Bei diesem Gesetzbuch handelt es sich um einen esoterischen Wälzer und um eine

blasphemische Tirade GEGEN den dreieinen Gott der Bibel. Die drei ägyptischen Gottheiten – Nut, Hadit und Ra-Hoor Khuit (Horus) – auf der Stele von Exponat 666 im Ägyptischen Museum abgebildet – sprachen alle drei durch die Stimme von Aiwaz, als er Crowley seine Verse diktierte. Doch die wahre Inspiration zu diesem „Buch des Gesetzes“ wird darin in der folgender Kundgebung enthüllt:

„Ich bin DIE SCHLANGE, die Wissen, Wonne und strahlende Herrlichkeit verleiht.“

Genauso wie die Schwärmereien von Zarathustra waren die Einflüsterungen von Aiwaz extrem anti-theistisch. Denn in diesem „Gesetzbuch“ heißt es weiter:

**„Ich bin in einem geheimen vierfachen Wort, der Lästerung gegen alle Götter der Menschen. Verflucht sie! Verflucht sie! Verflucht sie! Mit meinem Falkenkopf picke ich in die Augen von Jesus, der am Kreuz hängt. Ich schlage Mohammed ins Gesicht und blende ihn. Mit meinen Klauen reiße ich das Fleisch der Inder und Buddhisten, Mongolen und Mohammedaner aus. Bahlasti! Ompehda! Ich spucke auf eure beschissenen Glaubensbekenntnisse. Lasst die unbefleckte Maria auf Rädern zerrissen werden: Lasst um ihretwillen alle keuschen Frauen unter euch zutiefst verachtet sein.“**

Zusammengefasst in ihrer einzigen Anweisung „Tu, was du willst“, ist die Lehre von diesem „Buch des Gesetzes“ völlige Gesetzlosigkeit. Es ermutigt die Menschen, den Willen ihres Schöpfers zu verschmähen und jede moralische Hemmung aufzugeben; mit anderen Worten: Die Götter selbst zu sein und genau das zu tun, was ihnen gefällt.

Bereits in den ersten Versen in diesem „Buch des Gesetzes“ wird erklärt:

**„Die Enthüllung der himmlischen Gesellschaft. Jeder Mann und jede Frau ist ein Stern.“**

Unter der Enthüllung der himmlischen Gesellschaft“ ist das Erscheinen von Horus (Apollo) und seiner Gefährten zu verstehen, die die Menschen dazu ZWINGEN werden, wie sie (wie die Sterne) zu werden und den „Drachen“ anzubeten.

**FORTSETZUNG FOLGT**

**Mach mit beim [http://endzeit-reporter.org/projekt/!](http://endzeit-reporter.org/projekt/)\***

**Bitte beachte auch den Beitrag In-eigener-Sache**